

Zukunft bauen

Infrastrukturprojekte in Sachsen-Anhalts Landkreisen

LANDKREISTAG SACHSEN-ANHALT



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Bildungsinfrastruktur	4
Verkehrsinfrastruktur	11
Bevölkerungsschutz	15
Digitalisierung	19
Verwaltungsgebäude	21

Vorwort



Präsident Götz Ulrich

Deutschland steht im Investitionsstau. Straßen, Brücken, Schulen, öffentlicher Schienen- und Personennahverkehr, IT-Infrastruktur, Digitalisierung sowie Katastrophen- und Bevölkerungsschutz – überall zeigt sich, dass Investitionen in den letzten Jahren und Jahrzehnten aus Kostengründen verschoben wurden.

Der Deutsche Bundestag hat daher am 18. März 2025 die verfassungsrechtlichen Voraussetzungen für ein Infrastruktur-Sondervermögen in Höhe von 500 Mrd. Euro geschaffen. Für die Länder sind aus diesem Sondervermögen 100 Mrd. Euro vorgesehen. Davon entfallen auf Sachsen-Anhalt rund 2,6 Mrd. Euro. Mit dem Bundesgesetz zur Finanzierung von Infrastrukturinvestitionen von Ländern und Kommunen sollen die Voraussetzungen für eine entsprechende Mittelverwendung in den Ländern und Kommunen geschaffen werden. Gemeinsames Ziel von Bund, Ländern und Kommunen ist es, diese Investitionsmittel zielgerichtet, zügig und unbürokratisch für Infrastrukturprojekte zu verwenden, die den Wirtschaftsstandort Deutschland und seine Gesellschaft stärken und in die Lage versetzen, Wohlstand und Wachstum in den ländlichen Räumen und Städten zu sichern und die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Deutschland zu erhalten.

Infrastruktur ist kommunale Infrastruktur. 60 bis 70 Prozent aller Infrastrukturinvestitionen werden von der kommunalen Ebene vorgenommen. Für eine zügige, wirksame und sichtbare Umsetzung des Sondervermögens kommt es daher entscheidend auf die kommunale Ebene an.

Den Landkreisen im Allgemeinen und den 11 Landkreisen in Sachsen-Anhalt im Besonderen kommt hierbei eine zentrale Bedeutung zu. Sie sind aufgrund ihrer Verwaltungsstruktur und Verwaltungsgröße in der Lage und auch gewohnt, große Infrastrukturprojekte umzusetzen. Darüber hinaus ist in den letzten Jahren gerade auch auf Kreisebene ein erheblicher Investitionsstau entstanden. So verzeichnen allein die Landkreise Sachsen-Anhalts einen akuten Investitionsbedarf von 4 Mrd. Euro, allein 2 Mrd. Euro davon bei den Kreisstraßen. Investitionen drängen aber auch insbesondere in der Bildungsinfrastruktur, dem Bevölkerungsschutz, der Digitalisierung sowie bei der Verwaltungsinfrastruktur. Zahlreiche Projektideen der Verwaltungen liegen dazu bereits vor, können jedoch aufgrund fehlender Finanzmittel bislang nicht umgesetzt werden.

Das vorliegende Projektportfolio gibt einen ausgewählten, nicht repräsentativen ersten Eindruck, welche Investitionsprojekte in den Schubladen unserer Kreisverwaltungen liegen und auf eine Umsetzung warten. Die beispielhafte Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit – im Gegenteil. Ebenso sind die konkreten Vorhaben noch nicht mit den Kreistagen vor Ort abgestimmt. Sie verdeutlichen aber anschaulich die zentrale Rolle der Landkreise als Infrastruktur-Investitionsebene. Bundes- und Landespolitik sind aufgerufen, dies bei der Verteilung der Finanzmittel anzuerkennen und den Kommunen die nötige Beifreiheit bei der Umsetzung der zukünftigen Investitionsmittel zu geben.

Die Landkreise bauen Zukunft!

Magdeburg, im August 2025

Götz Ulrich
Präsident des Landkreistages Sachsen-Anhalt

BILDUNGSINFRASTRUKTUR



<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Anhalt-Bitterfeld</i>	Instandsetzung und Modernisierung des Europagymnasiums Walther-Rathenau in Bitterfeld- Wolfen	12.175.000,00
	Das Gymnasium wurde zuletzt in den 1990er Jahren saniert und entspricht weder aktuellen technischen, energetischen noch pädagogischen Anforderungen. Die Abnutzungserscheinungen und Schäden am Gebäude erfordern aufwendige Begutachtungen und eine umfassende statisch-konstruktive Sanierung.	
<i>Stendal</i>	Wischelandhalle Seehausen	13.000.000,00
	Investiert werden soll in die Sanierung oder den Neubau der Mehrzweckhalle, die durch Waschbärenbefall und bauliche Mängel erheblich beschädigt wurde. Ein Gutachten hat die Schäden und notwendigen Maßnahmen erfasst, wobei die Entscheidung zwischen Sanierung und Neubau auf Grundlage eines Architektenkonzeptes noch getroffen werden muss.	
<i>Salzlandkreis</i>	Umbau und Sanierung Sekundarschule „Maxim Gorki“, Schönebeck (Elbe)	3.000.000,00
	Aktuell lassen sich Sportanlagen, Außenbereiche sowie Fachkabinette nicht vollumfänglich nutzen, da diese Mängel aufweisen, welche mit Sicherheitsrisiken verbunden oder allgemein unterrichtshemmend sind. Hier ist die Neugestaltung des Schulhofs mit Bewegungs- und Sitzmöglichkeiten, die Errichtung eines neuen Sportplatzes, der Austausch aller Grundleitungen sowie Heizungs-, Elektro-, Wasser- und Abwasserleitungen, die bauliche Sanierung und Ausstattung der Fachkabinette und die Installation einer Außenverschattungsanlage mit Sensoren erforderlich.	
<i>Altmarkkreis Salzwedel</i>	Neubau eines Schülerwohnheims am Standort der Berufsbildenden Schulen des Altmarkkreises Salzwedel	13.000.000,00
	Das derzeitige Schülerwohnheim ist stark veraltet und nicht mehr zeitgemäß nutzbar, weshalb ein neues, ökologisch nachhaltiges und barrierefreies Wohnheim mit 80 Plätzen auf dem Berufsschulcampus errichtet werden soll. Das neue Gebäude soll modernen Standards in Energieeffizienz, Barrierefreiheit und pädagogischer Infrastruktur entsprechen und Einzel- und Doppelzimmer, Lern- und Aufenthaltsräume sowie Gemeinschaftsbereiche bieten.	
<i>Burgenlandkreis</i>	Errichtung einer Außensportanlage für die Disziplinen der Leichtathletik sowie Bau eines grünen Klassenzimmers zur Einbindung der Kneippanlage im Schulablauf	2.500.000,00
	Die Anlage entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards und kann nur eingeschränkt genutzt werden. Geplant sind eine Laufbahn mit Multifunktionsfeld, Anlagen für verschiedene Sportarten, ein „Grünes Klassenzimmer“ und die Erneuerung der Kneippanlagen sowie die Einfriedung des Geländes.	

<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Harz</i>	Sekundarschule „Walter Gemm“, Halberstadt Als Grundlage für die anstehenden Investitionen steht der Erwerb der Schule als Eigentum. Über einen langen Zeitraum hat sich ein hoher Investitionsstau aufgebaut, so dass eine Sanierung im Bereich, Dach und Fassade, Innenraumsanierung, Sanitäranlagen, Schallschutz, Brandschutz, technische Anlagen, HLS, ELT und die Außenanlagen mit Grundleitungen SW und RW erfolgen muss.	7.900.000,00
<i>Salzlandkreis</i>	Ertüchtigung eines Gebäudes und Sanierung Förderschule „J. H. Pestalozzi“ Geplant sind die Umnutzung und Sanierung der alten Turnhalle der Förderschule zu einem Mehrzweckgebäude sowie die umfassende Sanierung des Schulhofs und des Schulgebäudes. Hierzu ist die Sanierung der Sanitäranlagen, Umkleieräume, Beleuchtung und Heizung der Turnhalle, die Verbesserung der Oberflächenentwässerung und Sicherheit des Schulhofs, die energetische Sanierung der Südseite des Schulgebäudes, die Erneuerung der Sonnenschutzanlage, die Einhaltung von Brandschutzvorschriften, die Verbesserung der Akustik und Beleuchtung in den Klassenräumen, die Sanierung des Hauswirtschaftskabinetts und die Installation eines Fahrstuhls für Barrierefreiheit vorgesehen.	3.650.000,00
<i>Saalekreis</i>	Sekundarschule „August Bebel“ Sanierung Altbau und Ausbau Bestandsgebäude Aufgrund gestiegener Schülerzahlen ist eine Erweiterung der Nutzflächen dringend erforderlich, weshalb der derzeit ungenutzte Nordflügel saniert werden muss. Zudem müssen im bereits sanierten Südflügel Mängel bei Flucht- und Rettungswegen, der Barrierefreiheit sowie der technischen Ausstattung der Fachräume behoben werden, um langfristig Kapazitätsengpässe am Standort und an umliegenden Schulen zu vermeiden.	13.000.000,00
<i>Saalekreis</i>	Burg-Gymnasium Wettin Komplettsanierung Unterburg Aufgrund der nicht mehr bedarfsgerechten Bausubstanz der Unterburg – insbesondere im Hinblick auf Brandschutz – sowie der bereits überschrittenen Kapazitätsgrenze des Gymnasiums ist eine bauliche Erneuerung dringend erforderlich. Geplant ist eine Sanierung unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes, um die durch jahrhundertelange Überbauungen entstandenen räumlichen und technischen Ineffizienzen zu beheben und einen zeitgemäßen Schulbetrieb wieder zu ermöglichen.	17.000.000,00
<i>Burgenlandkreis</i>	Denkmalgerechte Sanierung der Alexander-von-Humboldt-Sekundarschule Curt-Becker-Platz 3 in 06618 Naumburg Die Sanierung soll die Erneuerung der Fassaden, Fenster, Klassenräume, Flure, Treppenhäuser, WC-Anlagen und die Installation einer zentralen Lüftungs-/Klimaanlage sowie eines außenliegenden Aufzugs umfassen. Zudem soll der Schulhof befestigt, Sport-/Spielflächen integriert und eine Schulmensa geschaffen werden.	14.000.000,00

<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Wittenberg</i>	Ersatzneubau Förderschule mit Turnhalle und Schwimmbecken (Campus 1) Aufgrund einer gestiegenen Anzahl von Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf besteht die Notwendigkeit eines Ersatzneubaus einer Förderschule. Da am Bestandskomplex eine Erweiterung nicht möglich ist, soll zusammen mit einer neu zu errichtenden Sekundarschule (Campus 2) der Ersatzneubau auf einem Schulcampus erfolgen, wobei eine gemeinsame Nutzung der Sportanlagen (Turnhalle und Sportfreianlagen), der Mensa sowie auch der Aula durch beide Schulformen angedacht ist.	33.260.000,00
<i>Jerichower Land</i>	SEK „An der Elbe“, Parey: Komplettsanierung (Heizung, Sanitär), Umbau, Anbau + Küche + Aufzug Alle Gebäudeteile des Schulkomplexes benötigen umfassende Reparaturen und Sanierungen, einschließlich der Erneuerung der Heizungs- und Sanitäreinrichtungen sowie des Anbaus eines Aufzugs zur Barrierefreiheit. Geplant sind zudem die Sanierung des Verbinders und des Mehrzweckgebäudes sowie die Verlegung der Mensa und die Sanierung des Schulhofs.	5.500.000,00
<i>Altmarkkreis Salzwedel</i>	Neubau von Raummodulen für die Ganztags- und Gemeinschaftsschule "G. E. Lessing" in Salzwedel Aufgrund steigender Schülerzahlen reichen die Räumlichkeiten des Haupthauses nicht mehr aus. Daher ist eine Erweiterung der Kapazitäten durch die Errichtung eines zweigeschossigen Schulgebäudes, inkl. Fahrstuhl für barrierefreie Bewegungsmöglichkeiten und einer energieeffizienten Bauweise durch Wärmedämmung und PV-Anlage, vorgesehen. Insgesamt sollen neben mehreren Unterrichtsräumen, auch Lernbüros, Projektlernräume, ein Werkstattraum, Sanitäreinrichtungen, Vorbereitungsräume sowie Hausanschlussräume entstehen.	6.000.000,00
<i>Börde</i>	Errichtung eines Ersatzneubaues für die Förderschulen GB in Hamersleben und Wefensleben in Oschersleben Aufgrund der baulichen Beschaffenheit mangelt es den Schulen an pädagogischer Funktionalität sowie Richtlinienkonformität. Ein Ersatzneubau im zentralen Oschersleben würde nicht nur den Anforderungen gerecht werden, sondern zudem die Schülerbeförderung erleichtern.	23.650.000,00
<i>Harz</i>	Sekundarschule „Freiherr Spiegel“, Halberstadt Als Grundlage für die anstehenden Investitionen steht der Erwerb der Schule als Eigentum. Über einen langen Zeitraum hat sich ein hoher Investitionsstau aufgebaut, so dass eine Sanierung im Bereich, Dach und Fassade, Innenraumsanierung, Sanitäreinrichtungen, Schallschutz, Brandschutz, technische Anlagen, HLS, ELT und die Außenanlagen mit Grundleitungen SW und RW erfolgen muss.	8.400.000,00

<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Mansfeld-Südharz</i>	Bildungs-Booster MSH	25.000.000,00
	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sanierung L- Förderschule Sangerhausen (+ Turnhalle) 2. Sanierung Luthergymnasium Luth. Eisleben etc. 3. Sanierung der Levanaschule 4. Sanierung der Sanitärbereiche des Gymnasiums Geschwister Scholl, Standort Sangerhausen, sowie Herrichtung eines digitalen Klassenzimmers als Pilotprojekt 5. Sanierung Turnhalle der Berufsbildende Schulen MSH, Standort Sangerhausen, Karl-Liebknecht-Straße 	
<i>Jerichower Land</i>	Sanierung der Gebäude insbesondere der Fassaden und Fenster, Beseitigung von Nässeschäden und der Erneuerung von technischen Anlagen an der BbS „Conrad Tack“ in 39288 Burg	7.500.000,00
	Am und im Gebäude besteht erheblicher Sanierungsbedarf, insbesondere bei den Holzfenstern, dem sommerlichen Wärmeschutz und der Beseitigung von Nässeschäden sowie der Modernisierung der technischen Anlagen.	
<i>Burgenlandkreis</i>	Grundsanierung des Gebäudeensembles der Musikschule des Burgenlandkreises am Standort Zeitz	6.000.000,00
	Erhebliche Instandsetzungsarbeiten sind an Dach und Fach zur Stabilisierung und zum Erhalt der Substanz notwendig, einschließlich Rückverankerungen und Unterfangungen im Gründungsbereich. Die gesamte Haustechnik muss modernisiert werden, und die Fassaden, Fenster sowie Dachflächen sind unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes zu bearbeiten und aufzufrischen.	
<i>Jerichower Land</i>	An- und Umbau des Schulgebäudes mit Unterrichtsräumen, energetischer Ertüchtigung inklusive Schulhofsanierung sowie energetische Sanierung der Sporthalle an der FÖS „Albrecht Dürer“ in 39307 Genthin OT Parchen	5.050.000,00
	Geplant sind der An- und Umbau des Gebäudes zur räumlichen Erweiterung und Sicherstellung der Unterrichtskapazitäten, die energetische Ertüchtigung des Gebäudes sowie die energetische Sanierung der Sporthalle, inkl. Ausstattung mit neuer den Anforderungen entsprechender Technik. Außerdem sollen auf dem Schulhof Sitz- und Spielgeräte für eine sichere Pausengestaltung geschaffen werden.	

<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Stendal</i>	Sporthalle Osterburg Dringende Maßnahmen, um die Sicherheit und Funktionalität der Sporthalle zu wahren, umfassen die Abdichtung des Dachs, die Verbesserung des Wärmeschutzes, die Instandsetzung der Regenentwässerung, den Austausch der Hallenfenster, die Erneuerung des Brandschutzes, die Installation durchgehender Prallwände, die Sanierung der Hallendecke und Beleuchtung sowie die Erneuerung der Sanitäranlagen und des Hallenfußbodens.	3.000.000,00
<i>Börde</i>	Errichtung einer Dreifeldsporthalle als Ersatzneubau in Erxleben Der Schulsportunterricht in der Einfeldhalle kann nicht mehr vollständig abgedeckt werden. Daher ist der Bau einer neuen Dreifeldsporthalle inklusive Außenanlagen geplant, um den parallelen Sportbetrieb beider Schulen zu gewährleisten, wobei Barrierefreiheit und energieeffiziente Bauweise sichergestellt werden sollen.	5.830.000,00

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

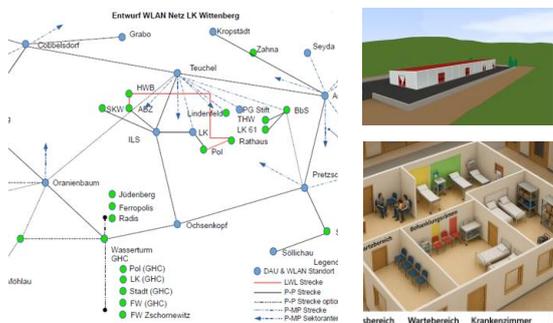


<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Anhalt-Bitterfeld</i>	Ausbau Kreisstraßenabschnitt K 2078 zwischen Libehna und Reupzig Aufgrund der geplanten Anschlussstelle B6n soll der Kopfsteinpflasterabschnitt der Kreisstraße K 2078 zwischen Libehna und Reupzig erneuert werden. Dabei soll die Straße verbreitert und mit einer Asphaltdecke versehen werden.	950.000,00
<i>Salzlandkreis</i>	Kreisstraße K 2103 Ziel ist die Sanierung der beschädigten Großpflaster- und Asphaltoberflächen, die durch Oberflächenaufbrüche, Spurrillenbildung, Rissbildungen und Fahrbahnrandabbrüche gekennzeichnet sind. Die geplanten Maßnahmen umfassen die Verbesserung des Untergrunds, um die Tragfähigkeit zu gewährleisten und weitere Schäden zu verhindern.	3.800.000,00
<i>Harz</i>	K1346 Brücke über die Holtemme in Silstedt Aufgrund der Vielzahl und schwere der festgestellten Schäden an den Über- und Unterbauten (Zustandsnote: 3,4 - nicht ausreichender Zustand), kann eine Instandsetzung des Bauwerkes aus wirtschaftlichen sowie technischen Gründen nicht empfohlen werden. Das Bauwerk sollte schnellstmöglich durch einen Ersatzneubau abgelöst werden.	2.500.000,00
<i>Altmarkkreis Salzwedel</i>	Herrichten und Ausbau des neuen Standortes des Kreisstraßenmeistereistützpunktes in Klötze Der jetzige bestehende Stützpunkt Klötze erfüllt nicht mehr den heutigen Anforderungen. Geplant ist der Neubau einer Salzlagerhalle mit Silo und Soleerzeugung, einer Waschhalle, Außenanlagen und Fahrzeugunterstellmöglichkeiten sowie der Umbau des bestehenden Wirtschaftsgebäudes, um witterungsfeste Unterstellplätze für Fahrzeuge, Lager, Werkstatt, Büros, Umkleiden, Sanitäreinrichtungen und Aufenthaltsräume zu integrieren.	7.800.000,00
<i>Saalekreis</i>	Flughafen Oppin Erneuerung der Landebahn Aufgrund der vielfältigen Schäden und Risse der aktuellen Start- und Landebahn ist die Gebrauchstauglichkeit eingeschränkt. Eine bedarfsgerechte Erneuerung ist für den langfristigen und vielfältigen Betrieb des Flughafens notwendig.	5.300.000,00
<i>Harz</i>	K1363 Selkestützwände Bauwerke 3 und 4 Aufgrund der Vielzahl und schwere der festgestellten Schäden an den Stützwänden (Zustandsnote 3,5 - ungenügender Zustand) kann eine Instandsetzung der Bauwerke, aus wirtschaftlichen sowie technischen Gründen nicht empfohlen werden. Die Bauwerke sollten schnellstmöglich durch einen Ersatzneubau abgelöst werden.	3.100.000,00

<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Jerichower Land</i>	K 1220 und OD Nedlitz	5.500.000,00
	Aufgrund der schlechten Straßenverhältnisse musste bereits eine Geschwindigkeitsreduzierung für LKW für die Fahrbahn angeordnet werden. Sowohl der grundhafte Straßenbau und Neubau der Gehweganlage sowie die geordnete Regenwasserableitung, sollen im Zuge der Baumaßnahme Berücksichtigung finden.	
<i>Harz</i>	K1364 Ortsdurchfahrt Bad Suderode bis Ende Ortsdurchfahrt Stecklenberg	6.400.000,00
	Die Maßnahme erstreckt sich von der Ortsdurchfahrt Bad Suderode über die Freie Strecke bis Stecklenberg, einschließlich der Ortsdurchfahrt. Aufgrund des desolaten Zustandes sollte die bauliche Umsetzung vollumfänglich, das heißt die Erneuerung der Fahrbahndecke, der Tragschichten sowie deren Unterbau, erfolgen.	
<i>Börde</i>	K1269 von Ortsausgang Wormsdorf bis Ortseingang Gehringsdorf grundhafter Ausbau der Kreisstraße K1269	3.520.000,00
	Die Fahrbahn weist verschiedene Schäden auf und besitzt keine Oberflächenentwässerung, was das Unfallrisiko deutlich erhöht. Ein grundhafter Straßenausbau einschließlich Oberflächenentwässerung ist vorgesehen.	
<i>Altmarkkreis Salzwedel</i>	Sanierung der Ortsdurchfahrt Roxförde (K 1105 und K 1106)	2.700.000,00
	Der Regenwasserkanal und die Ortsdurchfahrt der Kreisstraßen in der Ortslage Roxförde sind marode. Reparaturarbeiten sind aufgrund des desolaten Zustandes nicht wirtschaftlich. Geplant ist daher der grundhafte Ausbau der Ortsdurchfahrt (ca. 900m) und die Erneuerung des Regenwasserkanals als Gemeinschaftsmaßnahme Altmarkkreis, Stadt Gardelegen und Wasserverband Gardelegen.	
<i>Wittenberg</i>	Europaradweg R1 von Bahnhof Radis nach Strohwalde	900.000,00
	Derzeit ist der Weg ungebunden mit Schotter befestigt und erfüllt weder die Anforderungen an Verkehrssicherheit noch an eine sachgerechte Nutzung als touristischer Radweg. Die geplante Maßnahme sieht einen Ausbau in Asphaltbauweise vor, um eine dauerhaft tragfähige und wetterunabhängige Nutzung sicherzustellen.	
<i>Börde</i>	K1266 von Ortsausgang Peseckendorf bis Ortseingang Ampfurth Grundhafter Ausbau der Kreisstraße K1266 einschließlich Optimierung des Streckenverlaufes	5.500.000,00
	Aktuell weist die Fahrbahn verschiedene Schäden auf und besitzt keine Oberflächenentwässerung, was das Unfallrisiko deutlich erhöht. Ein grundhafter Straßenausbau einschließlich Oberflächenentwässerung ist vorgesehen.	

<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Jerichower Land</i>	K 1234 - Dalchau - Ladeburg 2. Bauabschnitt Die freie Strecke zwischen Dalchau und Ladeburg ist in einem äußerst schlechten Zustand, was bisher zu Geschwindigkeitsreduzierungen und Sperrungen führte. Während der erste Bauabschnitt bereits ausgebaut wurde, ist ein grundhafter Ausbau des restlichen Straßenverlaufs sowie die Wiederherstellung der Straßenseitengräben und Nebenanlagen dringend erforderlich, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.	8.300.000,00
<i>Mansfeld-Südharz</i>	Sicher unterwegs im ländlichen Raum - Kreisstraßen Booster Sanierung der Kreisstraßen K 2305 OD Breitenbach und K 2340 OL Friesdorf.	5.000.000,00

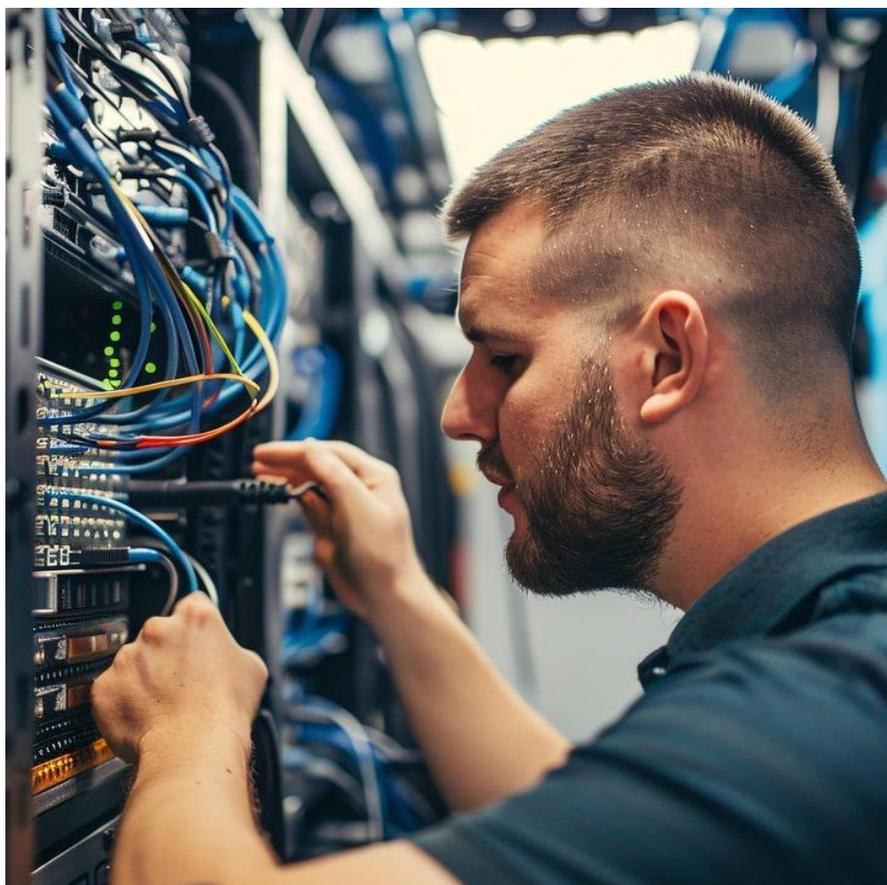
BEVÖLKERUNGSSCHUTZ



<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Burgenlandkreis</i>	Neubau und Abbruch vorhandener Turnhalle der Sekundarschule Friedrich-Ludwig-Jahn, Nordstraße 4 in 06632 Freyburg Aufgrund der mangelnden Bausubstanz wird der Neubau einer 2-Feldturnhalle als Mehrzweckhalle mit Zuschauerplätzen und Nutzung als Versammlungsstätte und Schutzraum angestrebt. Im Zuge der Sanierung sollen Sportboden, Prallwände, Hallenschutzmaßnahmen, ein energetisches Lichtkonzept und energetische technische Anlagen umgesetzt werden.	7.500.000,00
<i>Stendal</i>	Technik für den Katastrophenschutz Eine Anschaffung neuer Technik für den Katastrophenschutz ist notwendig, da die aktuell genutzten Fahrzeuge alt sind und eine Redundanz nicht vorhanden ist. Außerdem fehlen Fahrzeuge und technische Anlagen, die für einen effektiven Hochwasserschutz zusätzlich benötigt werden.	10.000.000,00
<i>Wittenberg</i>	Errichtung eines zentralen Bevölkerungsschutzlagers zur überörtlichen Versorgung und Unterstützung bei Großschadenslagen und Infra-strukturausfällen Das geplante 3000m ² umfassende Lager ist Bestandteil eines möglichen landkreisweiten Krisenkonzepts, soll dem Versorgungsschutz für Kommunen, Feuerwehren, Hilfsorganisationen und kritische Infrastrukturen dienen und soll perspektivisch auch benachbarte Landkreise unterstützen können. Es soll Versorgungssicherheit in Hochwasserlagen, Blackout-Szenarien, bei Migrationsbewegungen oder länger anhaltenden Unterbrechungen von Lieferketten gewährleisten.	7.950.000,00
<i>Salzlandkreis</i>	Einrichtung eines Zivil-, Katastrophen- und Bevölkerungsschutzzentrums Investiert werden soll in die Einrichtung eines modernen Katastrophenschutzzentrums mit festen Stabsräumen, einer Fernmeldebetriebszentrale (FMZ) und einem zentralen Bevölkerungs- und Katastrophenschutzlager, um die Einsatzbereitschaft und Kommunikationsfähigkeit im Katastrophenfall zu gewährleisten. Zusätzlich sind Schulungszentren für die Bevölkerung und Notstromversorgungen für wichtige Gebäudeteile vorgesehen, um die Resilienz und den Bevölkerungsschutz zu stärken.	10.200.000,00
<i>Anhalt-Bitterfeld</i>	Bauliche Neuerrichtung der Räumlichkeiten der feuerwehrtechnischen Zentrale des Landkreises Anhalt-Bitterfeld Die feuerwehrtechnische Zentrale entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an Arbeitsschutz und Aufgabenerfüllung. Eine bauliche Neuerrichtung am aktuellen Standort in Verbindung mit dem Katastrophenschutzstab und der Integrierten Leitstelle ist daher geplant, um eine optimale Einsatzbereitschaft sicherzustellen.	8.500.000,00

<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Altmarkkreis Salzwedel</i>	<p>Neubau eines Schulungszentrums für Katastrophen-, Zivil- und Bevölkerungsschutz am Standort Klötze im Altmarkkreis Salzwedel</p> <p>Die derzeit genutzten Schulungsräume sind stark veraltet und sicherheitstechnisch nicht mehr ausreichend, weshalb ein Neubau zwingend erforderlich ist. Geplant ist die Errichtung eines ökologisch nachhaltigen, barrierefreien Schulungszentrums mit mindestens 120 Plätzen, das modernen Standards in Energieeffizienz, Barrierefreiheit und pädagogischer Infrastruktur entspricht und wetterunabhängige Ausbildungsmöglichkeiten sowie eine Rückfallebene des Führungsstabes bietet.</p>	13.000.000,00
<i>Saalekreis</i>	<p>Feuerwehrtechnische Zentrale Neubau Fahrzeughalle</p> <p>Die vorhandenen Gebäudestrukturen bilden keine einheitliche und zusammenhängende Funktionseinheit. Die vorhandene Fahrzeughalle entspricht in seiner technischen Ausstattung und der Größe nicht mehr den heutigen Ansprüchen für moderne Rettungsfahrzeuge des Landkreises. Daher ist ein Neubau einer beheizten Fahrzeughalle nach dem aktuellen Stand der Technik beabsichtigt.</p>	4.500.000,00
<i>Mansfeld- Südharz</i>	<p>BSZ (Neubau Bevölkerungsschutzzentrum, sowie Ersatzstromversorgung für Verwaltung und Rechenzentrum)</p> <p>Eine integrierte Leitstelle mit Stabsraum soll Synergien zwischen Bevölkerungsschutz und Tierseuchenbekämpfung nutzen, indem das Bestandsgebäude mit dem Neubau kombiniert wird. Die Arbeitsfähigkeit am Hauptstandort soll durch die Verbesserung der elektrotechnischen Infrastruktur und die Beschaffung einer Netzersatzanlage für einen autarken Betrieb sorgen.</p>	10.300.000,00
<i>Anhalt-Bitterfeld</i>	<p>Bauliche Neuerrichtung der Räumlichkeiten des Katastrophenschutzstabes des Landkreises Anhalt-Bitterfeld</p> <p>Die Räumlichkeiten entsprechen nicht mehr den Anforderungen an eine zeitgemäße Stabsführung im Katastrophenfall. Daher ist geplant, im Rahmen des Neubaus der Feuerwehrtechnischen Zentrale ein zweigeschossiges Gebäude zu errichten, wobei die Funktionsräume des Katastrophenschutzstabes im Obergeschoss untergebracht werden sollen.</p>	1.500.000,00
<i>Burgenlandkreis</i>	<p>Errichtung eines Mehrzweckgebäudes für Schulveranstaltungen mit Zivilschutz-Räumen sowie Sanierung des hinteren und vorderen Gebäudebereiches der Sekundarschule Droyßig</p> <p>Dem Gebäude fehlen Räumlichkeiten für Unterricht, Veranstaltungen sowie Schulspeisung und die Außenanlagen sind stark veraltet. Aus diesem Grund wird der Bau eines Mehrzweckgebäudes und die Erneuerung der Außenanlagen angestrebt. Zudem soll das Mehrzweckgebäude so ausgebaut werden, dass es als Schutzraum genutzt werden kann.</p>	5.500.000,00

DIGITALISIERUNG



<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Mansfeld-Südharz</i>	Digitalisierung der Verwaltungsarbeit	6.000.000,00
	Ziel ist die Etablierung eines neuen Rechenzentrums zur Erfüllung aller BSI-Standards und den Vorgaben des E-Governments. Redundanzen und Ausfallsicherheit mit dem BSZ soll zudem verzahnt werden.	
<i>Wittenberg</i>	Sicherheitsverbesserung gemäß BSI-Grundschutz mit NIS2-Konformität	4.000.000,00
	Ziel ist die umfassende Modernisierung der IT-Sicherheit, die vollständige Umsetzung der Anforderungen des BSI-Grundschutzes und der NIS2-Richtlinie sowie die Anpassung der Netzwerkinfrastruktur an moderne Standards zur besseren Segmentierung, Ausfallsicherheit und Skalierbarkeit. Hierzu sind bauliche Maßnahmen für Server und Infrastruktur sowie Beschaffungs- und Implementierungsmaßnahmen für Lizenzen, Software, Netzwerkmodernisierung und Sicherheitstests vorgesehen.	
<i>Salzlandkreis</i>	Salzlandkreis.Digital	15.000.000,00
	Die nachhaltig ausgerichteten Ziele des Digitalisierungsprojektes sind ein ganzheitlich gedachter Auf-/ Ausbau eines IT-Service-, IT-Sicherheits- und IT-Kostenmanagements zur Steuerung der Entwicklung (Governance), eine Neuausrichtung bzw. Weiterentwicklung der IT-Betriebsarchitektur zur Abwehr stetig wachsender Bedrohungslagen durch Cyber-Attacks (Resilienz), die Umsetzung „Zukunftsstrategie Salzlandkreis 2030“ (Digitalisierung) durch vernetzte Fachverfahren und Serviceportale sowie die strukturierte Implementierung (Transformation) künftiger technologischer Entwicklungstrends (Innovation).	
<i>Stendal</i>	Digitalisierung Landkreis Stendal	8.000.000,00
	Ziel ist eine nachhaltige und vollumfängliche Verwaltungsdigitalisierung. Basis dafür ist die Einführung der E-Akte, Automatisierung von Verwaltungsprozessen aber auch ein stetiger Ausbau des Angebots von Onlinediensten. Auf Grund beschränkter Haushaltsmittel bisher nur punktuelle Umsetzungen möglich. Notwendig ist eine strukturierte Umsetzung im Rahmen einer abgestimmten Digitalisierungsstrategie.	
<i>Saalekreis</i>	Erweiterung Rechenzentrumsinfrastruktur	4.500.000,00
	Das derzeitige Rechenzentrum erfüllt nicht mehr die Anforderungen für ein zukunftssicheren Betrieb, was u. a. die physische, elektrische und klimatische Belastungsgrenze betrifft. Ferner entspricht die aktuelle technische Sicherung des IT-Betriebs und der Infrastruktur nicht mehr dem Stand der Technik. Zur Schaffung einer Betriebsredundanz ist es daher erforderlich, weitere Rechenzentrumskapazitäten zu erschließen.	

VERWALTUNGSGEBÄUDE



<i>Landkreis</i>	<i>Vorhaben</i>	<i>Investitionssumme</i>
<i>Börde</i>	Sanierung des Verwaltungsstandortes, ggfs. Errichtung eines Ersatzneubaues Der Verwaltungskomplex besteht aus vier Gebäudeteilen, von denen die obersten Geschosse in Häusern 2 und 3 nicht barrierefrei erreichbar sind. Aufgrund des Sanierungsstaus und der veralteten technischen Anlagen ist eine umfassende Modernisierung und ein Ersatzneubau, insbesondere für Haus 3, erforderlich, um den zukünftigen Bedarf zu decken.	11.000.000,00
<i>Wittenberg</i>	Umbau und Erweiterung eines historischen Verwaltungsgebäudes Das Gebäude wird aktuell trotz hohem Bedarf nicht aktiv genutzt, da die technische Ausstattung veraltet ist, ein unzureichender Brandschutz und keine Barrierefreiheit vorliegt und die Gebäudehülle sowie der Innenausbau sich in einem mangelhaften Zustand befinden. Daher sollen durch Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen Büroflächen geschaffen werden.	3.400.000,00
<i>Anhalt-Bitterfeld</i>	Umnutzung und Modernisierung eines Schulgebäudes zum Verwaltungsgebäude für den Landkreis Anhalt Bitterfeld am Standort Bitterfeld Drei von vier Verwaltungsobjekte in Bitterfeld sollen nach einer umfassenden Sanierung des ehemaligen Schulgebäudes zusammengeführt werden, da zwei der Objekte nicht mehr den aktuellen Standards entsprechen. Maßnahmen wie Desksharing und digitale Archivierung reduzieren den Flächenbedarf signifikant.	14.080.000,00
<i>Stendal</i>	Grundhafte Sanierung Hufelandhaus Das Gebäude weist massive Schäden an der Gebäudehülle auf und eine Wärmeschutzertüchtigung ist dringend erforderlich. Geplante Maßnahmen umfassen die energetische Sanierung von Dach und Außenwänden, den Austausch von 200 Fenstern, die Sanierung der Fenstergewände, das Anbringen von Sonnenschutz an den Büros auf der Südseite sowie die Sanierung der WC-Anlagen.	8.600.000,00



LANDKREISTAG
SACHSEN-ANHALT

Landkreistag Sachsen-Anhalt

Albrechtstraße 7

39104 Magdeburg

Tel. 0391 56531-0

www.kommunales-st.de

verband@landkreistag-st.de